

1. Das Entscheidende an *Georgi's* Buch ist mE nicht sein Beitrag zur paulinischen Chronologie in der Anlage I (1965, 91-96), sondern a) seine Untersuchung der paulinischen Kollekte und b) sein Nachwort zur 2. Aufl. 1994, 119-146: "Hat Geld etwas mit Rechtfertigung zu tun? Eine geschichtliche und theologische Meditation über finanzielle Aspekte der Rechtfertigung der Gottlosen in Christus." Auch wenn seine Chronologie (eine gemäßigte Spätdatierung) sich als ein Produkt des vergänglichen Zeitgeistes erweisen sollte, wird man seine wertvollen Erkenntnisse zur Geschichte der paulinischen Kollekte und seine allgemeinere zum Umgang mit dem Geld in den frühchristlichen Gemeinden bewahren wollen.

Erscheinungen	5
in der Arabia	2
Syrien/Kilikien	11
in Antiochia	-
1. MR	0
in AntiochiaStreit	1
2. MR	2½
in Antiochia	½
3. MR	4
Gefangenschaft	4
Spanien, Orient	0
Σ † Jesu - † Pauli	30
Tod Jesu	nC
Tod Pauli	nC

2. *Georgi* gelang es, zu Anfang der 60er Jahre des 20. Jhdts die opinio communis der protestantischen, neutestamentlichen Exegese in Sachen der paulinischen Chronologie zu formulieren:²⁸⁰⁷ Tod Jesu 30 nC, Apostelkonzil 48 nC, 2. MR 49 - 51 nC, 3. MR 52 - 56 nC, Tod Pauli 60 nC. Diese gemäßigte Spätdatierung, dargestellt in der chronologischen Beilage zu seinem Kollekten-Buch, ist von entsprechenden großen und weitreichenden Nachwirkungen gewesen.²⁸⁰⁸

3. Methodisch ist er so vorgegangen, daß er sich mit der Chronologie von *Hahn* 1963 auseinandersetzte. Er hat die Schwächen von *Hahns* Frühdatierung der paulinischen Chronologie schonungslos bloßgelegt und war umgekehrt für die Stärken von dessen Chronologie blind. Außerdem trug er seine Ansätze mit so viel Sicherheit vor, daß man der Auffassung sein konnte, seine Chronologie hätte überhaupt keine Schwachpunkte und eine Alternative zu seiner Zeitrechnung sei nicht denkbar.

4. Wo liegen die Stärken seiner Chronologie?

4.1 Er wendet für die Angaben von Gal 1,18 und 2,1 die Vordatierung an.

4.2 Er gibt im Gegensatz zu *Haenchen* der 3. MR eine Dauer nicht von 3, sondern von 4 Jahren.

4.3 Er traut einigen Angaben von Lukas in der Apg Historizität zu: den 1 ½ Jahren Pauli in Korinth, den 3 Monaten von Pauli Predigt in der Synagoge von Ephesus, den 2 Jahren Missionsverkündigung in der Schule des Tyrannus, den 3 Monaten Aufenthalt Pauli in Hellas (Korinth) und den 2 Jahren Haft Pauli in Rom.

Zur Chronologie: Anlage 1 S. 91-96	
Tod Jesu	30 nC
von Jesu Tod b. z. Bekehrung	5 Jahre
Pauli Berufung/Bekehrung	35 nC
in der Arabia	2 Jahre
Flucht aus Damaskus	37 nC
in Syrien und Kilikien	11 Jahre
1. MR	44-48? 45-47?
Apostelkonzil	48 nC
2.JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4	48 nC
Zwischenfall in Antiochia	48-49 nC
2. MR	49-52
Abfassung 1. Thessalon.	50 nC
3. MR	52-56 nC
von Antiochia nach Ephesus	Fj/So 52 nC
in Ephesus	So 52 - Fj 55
von Ephesus n. Mazedonien	Fj - He 55 nC
in Korinth und Rückreise	He 55 - Fj 56
Galaterbrief	53 nC
1. Korintherbrief	He 53 / Fj 54
Apologie	2. Hälfte 54
Schmerzensbrief	2. Hälfte 54
Philipper	Win 54/55
Philemonbrief	Win 54/55
Versöhnungsbrief	Fj 55 nC
2. Kor 8 + 9	So/He 55 nC
Epheserbrief (= Röm 16)	Wi/Fj 56 nC
Römerbrief	Wi/Fj 56 nC
Haft in Caesarea	56 - 58 nC
[Überfahrt nach Rom]	[58 nC]
Haft in Rom	58 - 60 nC
Tod Pauli	60 nC

²⁸⁰⁶ *Georgi*, Dieter: Die Geschichte der Kollekte des Paulus für Jerusalem (Theologische Forschung 38). Anlage I: Zur Frage der Chronologie. Hamburg-Bergstedt 1965, 91-96. (Ziel: "1965GeA")

²⁸⁰⁷ *Georgi* stimmt in einigen Punkten überein mit *Haenchen* 1956 (Tod Jesu 30 nC; ApoKon 48 nC; 2. MR 49-51 nC), mit *Conzelmann* 1963 (1. MR eine unhistorische »Modellreise«; Verwerfung des Zeugnisses von Tacitus und Josephus für den Wechsel von Felix auf Festus im Jahr 55 nC) und mit *Strecker* (1962) Ablehnung des überlieferungsgeschichtlichen und historischen Wertes von Apg 11,27-30, Grundgleichung »2. JR = Gal 2,1 = Apg 15,2-4 = ApoKon = 48 nC«; Ablehnung der Frühdatierung des Todes Jesu (27 nC) und des ApoKon (43 nC) durch *Haenchen*, *Strecker*, *Conzelmann* und *Kümmel*.

²⁸⁰⁸ Seine Nachwirkung ist u.a. zu spüren in den Paulus-Büchern bei *Bornkamm* 1969, bei *Becker* 1989, bei *Lohse* 1996.

8. Zusammenfassung:

8.1 *Georgi 1965* arbeitet über die von Paulus initiierte Kollekte für die Jerusalemer Urgemeinde. Er sammelt sorgfältig in den echten Paulinen das Belegmaterial zur Kollektenaktion und versucht sie in ihren einzelnen Schritten relativ und absolut zu datieren und sie so geschichtlich und chronologisch zu verstehen. Aber er verknüpft sie zeitlich nicht mit dem Sabbatjahr 54/55 (obwohl das eigentlich nach *Jeremias* ZNW-Artikel von 1928 nahe gelegen hätte), sondern mit dem (unter astronomisch-kalendarischen Gesichtspunkten problematischen) Jahr 55/56 nC.

8.2 Beim terminus post quem für seine paulinische Chronologie, dem Tod Jesu, folgt er der opinio communis (Tod 30 nC); dh - so wertvoll, wichtig und unverzichtbar seine Arbeit zur Kollektensammlung des Paulus war - einen wesentlichen Beitrag zur Frühdatierung des Endes oder des Anfangs der paulinischen Chronologie hat er nicht geleistet, wenngleich er beim Aufenthalt in Korinth einige Positionen erneuert und behauptet hat. Beim Ende Pauli selbst, den Gefangenschaftsjahren von 56-61 nC, liegt er mE mit dem Tod Pauli um 4 Jahre zu spät.

8.3 Dieser Vorgang, daß nur immer kleine Ausschnitte aus der Frühdatierung (hier Paulus in Korinth 49 - 51 nC, Gallio in Korinth 51/52 und die 4-jährige Dauer der 3. MR, Kollektensammlung) wieder aufgegriffen oder verteidigt werden, große unhaltbare Teile einer Paulus-Chronologie aber sich an die Spätdatierung anlehnen (hier der Tod Jesu 30 nC, ApoKon 48 nC, Verhaftung 56 nC und Tod Pauli 61 nC), wiederholt sich in den 78 Jahren von 1923 - 2001 in immer anderen Varianten, eine der Varianten trägt *Georgi 1965* bei.

8.4 Aus seiner Arbeit ergibt sich, daß man die wertvolle Sichtung, Sammlung und Interpretation des Materials zur paulinischen Kollekte behutsam aus dem chronologischen Interpretationskontext herauslösen und bewahren wird. Aber gleichzeitig muß dieses Material (zwecks Bewahrung!) chronologisch mit dem Sabbatjahr 54/55 (in der Konsequenz von *Jeremias*' Artikel von 1928), einer 4-jährigen Dauer der 3. MR von 51-55 nC und einem Aufenthalt in Ephesus von 52-54 nC (*Braun 1957*) verknüpft werden.²⁸⁰⁹ (Ziel: "Georgi1965E")

²⁸⁰⁹ Das Gleiche gilt für die Forscher, auf die *Georgi* mit seiner Arbeit über die paulinische Kollekte auf der 3. MR eingewirkt hat: zB *Bornkamm 1969*, *Becker 1989*, *Lohse 1996*. (Ziel: "1965GeE")